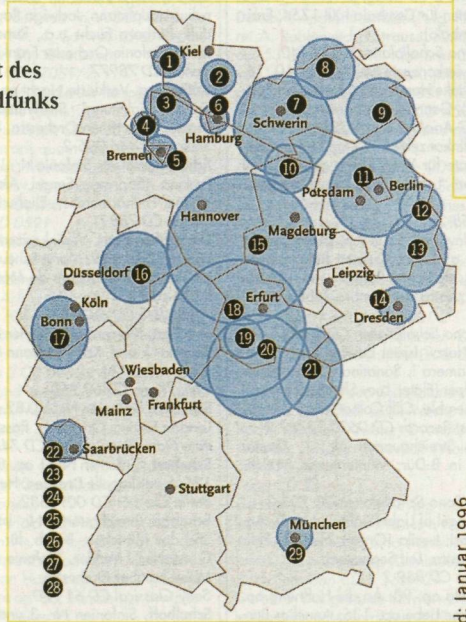


DEUTSCHLANDRADIO EROBERT DEUTSCHLAND

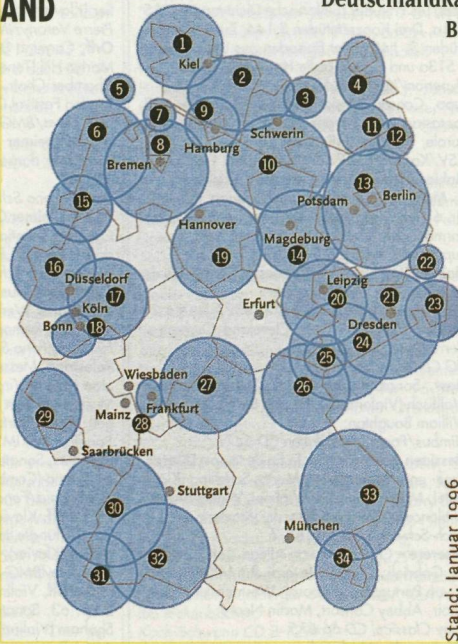
Die beiden Programme des **Deutschlandradios** bauen ihr UKW-Sendernetz zügig aus. Der Kölner Deutschlandfunk ist nun auch im Osten der Republik flächendeckend zu empfangen – lediglich in Süddeutschland bleiben noch weiße Flecken auf der Sendekarte. Umgekehrt dringt das Deutschlandradio Berlin, das seine Senderbasis in den neuen Bundesländern hat und dessen ursprüngliches Einzugsgebiet sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze erstreckt, nach Westen vor. Bundesweit sind beide Programme jedoch im DSR-Paket via Kopernikus sowie über Astra auf digitalen und analogen Unterträgern zu empfangen. Unsere beiden Karten zeigen die jeweiligen aktuellen UKW-Netze.

Karte vom
Sendegebiet des
Deutschlandfunks



Stand: Januar 1996

Karte vom
Sendegebiet des
DeutschlandRadios
Berlin



Stand: Januar 1996

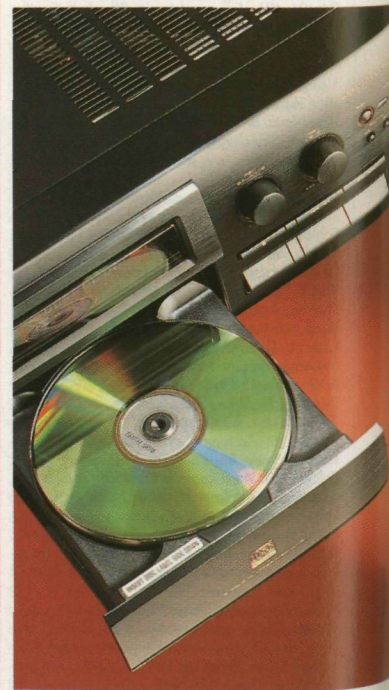
DIE REFERENZ DER REFERENZ

Die Taurin MK II von **quadral**, die bisher in ihrer Klasse den Status eines Referenzlautsprechers für sich in Anspruch nehmen konnte, hat nun Konkurrenz aus eigenem Hause bekommen. Die Nachfolge als Referenz tritt die Taurin MK III an, die bei einer Nennbelastbarkeit von 150 Watt im Vergleich zu ihrer Vorgängerin klanglich noch einmal zulegen konnte, in puncto Pegelfestigkeit ist bei der Neuen sogar noch 1 Dezibel mehr drin. Daneben ist die Taurin MK III auch magnetisch besser abgeschirmt, so daß sie als Center-Lautsprecher einer Surround-Anlage jederzeit direkt neben dem Fernsehmonitor platziert werden kann. Der Preis von 948 Mark (unverbindl. Preisempfehlung) ist dagegen absolut fair geblieben.

PIONEER-CD-RECORDER: IN DER SERIE NICHT FÜR PROFI-CD-Rs

Unser Test des CD-Recorders von **Pioneer** in FF 1/96 sorgte leider für einige Verwirrung, genau gesagt der Hinweis, daß „für den PDR-05 eigentlich spezielle 60-Minuten CD-Rs für Consumer Use erforderlich wären ... unser Testgerät aber auch 74-Minuten Profi-CD-Rs akzeptierte.“ Inzwischen hat sich aber herausgestellt, daß die ausgelieferten Seriengeräte des PDR-05 im Gegensatz zu dem gelieferten Testgerät tatsächlich *nicht* für Profi-CD-Rs geeignet sind – was Pioneer uns gegenüber geflissentlich unerwähnt ließ. Der Hintergrund ist der, daß Pioneer – nach zähem Ringen mit der Schallplattenindustrie – den Preis nur deshalb so niedrig halten konnte, weil die speziellen HiFi-

CD-Rs beim Aufnehmen automatisch mit einem Geräte-Code versehen werden, der eine spätere Rückverfolgung auf das Aufnahmegerät ermöglicht, und die Aufnahmedauer zusätzlich auf 60 Minuten begrenzt ist, damit sich CDs mit einer üblichen Spielzeit von ca. 70 Minuten nicht ohne weiteres 1:1 vervielfältigen lassen. Aber auch wenn derzeit die Consumer-CD-Rs noch um einiges teurer sind als Profi-CD-Rs – der PDR-05 ist dennoch eine lohnende Sache, denn der Preisunterschied zu einem Profi-Recorder beginnt sich erst nach etwa 750 bespielten CD-Rs zu amortisieren. Zudem dürften sich mit höheren Stückzahlen auch bei der Consumer-CD-R die Preise nach unten bewegen.



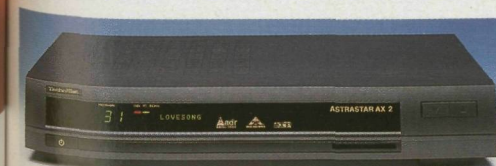
DAB WIRD TV-FÄHIG

Das terrestrische Digitalradio **DAB** ist prinzipiell auch fernsehtauglich: Anstelle eines Paketes aus Hörfunkprogrammen und Daten kann DAB auch ein TV-Programm übertragen. Diese Weiterentwicklung ist jetzt von der Telekom und von Bosch vorgestellt worden. Konkrete Einführungspläne dafür gibt es allerdings noch nicht. Gedacht ist vor allem an den TV-Empfang in fahrenden Fahrzeugen wie Bussen und Bahnen, der mit den bisherigen Analogsyste-

men nicht gelingt. Greifbare Fortschritte dagegen macht das DAB-Radio: Auch in Thüringen soll nun ein Pilotprojekt starten. Entlang der A 4 von Eisenach bis Ronneburg sollen acht DAB-Sender errichtet und 1000 Thüringer mit DAB-Radios ausgestattet werden. Pilotprojekte laufen bereits in Bayern, Baden-Württemberg und Berlin-Brandenburg, weitere sind geplant in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen.

HIFI-FORMAT FÜR ADR

Wer seine HiFi-Anlage um einen Receiver für das ADR-Digitalradio erweitern wollte, stieß dabei bisher unweigerlich auf ein typisches Problem: Satellitenempfänger sind schmaler als vollformatige HiFi-Geräte und fallen daher im Verbund mit der HiFi-Anlage optisch aus dem Rahmen. Dieses Umstandes hat sich endlich **TechniSat** erbarmt und bietet nun seinen ADR-Empfänger als AX-2 im 43-Zentimeter-Format an. Technisch gesehen ist das Gerät identisch mit dem AX-1 – bis auf den zusätzlichen optischen Digitalausgang. Der Verkaufspreis soll bei 900 Mark liegen.



TV WECHSELN DICH

Fernsehgeräte mit anpassungsfähigem Design gibt es jetzt von **Metz**. Die neuen 100 Hertz-Geräte der Designlinie „Kreta“ bieten neben geschmackvollen Gehäusefarben außerdem die Möglichkeit, die Serienblenden dem persönlichen Geschmack anzupassen. Die fünf Farben carbonfarben, schwarz hochglanz, mahagonifarben, blau und braun metallic stehen dafür zur Auswahl. Der Kreta SF 72 TA 97 100 MT Stereo mit 72 cm Bildschirmdiagonale ist erhältlich in den Gehäusefarben nußbaumfarben, topasbraun oder titan metallic. Dem optischen Outfit steht der Kreta natürlich auch technisch in nichts nach: Ausgestattet mit Super-Flatline-Bildröhre, Invar-Technologie, 2x40 Watt Musikleistung und ei-



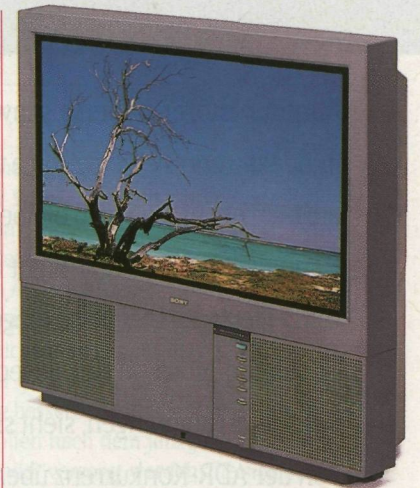
ner Reihe elektronischer Innovationen sind Bild- und Tonqualität auf dem neuesten Stand. Mit Nachrüstmöglichkeiten für Satellitenempfang, Multi-Norm, Nicam-Ton und Kammfilter ist der Kreta für künftige Erweiterungen ebenso gerüstet wie für den Anschluß an die Metz Surround Decoder Box. Die unverbindliche Preisempfehlung wird mit 2999 Mark angegeben, ein Satz Blenden zum Nachrüsten kostet ca. 100 Mark.

NULL-DIÄT FÜR STANDBY

Den stillen Stromfressern rückt nun auch **Siemens** bei vier seiner gängigsten TV-Modelle mit einem ECO-Sparschalter zuleibe. Allein durch den Standby-Betrieb nämlich summiert sich bei Fernsehgeräten der Stromverbrauch im Jahr auf immerhin rund 37 Kilowattstunden, was ungefähr 11 Mark im Jahr und auf eine durchschnittliche Betriebszeit von zehn Jahren gerechnet insgesamt über 100 Mark ausmacht. Um Energie zu sparen und trotzdem nicht ganz auf den Standby-Komfort verzichten zu müssen, läßt sich bei den jeweiligen Geräten der ECO-Sparschalter über das Einstellmenü „Sonderfunktionen“ auf eine Standby-Zeit zwischen ein und vier Stunden programmieren. Wird dann während der eingestellten Zeit der Fernseher nicht eingeschaltet, schaltet der ECO-Sparschalter den Standby-Betrieb ganz ab. Durch zweimaliges Drücken auf der Fernbedienung kann das TV-Gerät allerdings auch sofort vom Netz getrennt werden. Bei den ökonomischen TV-Geräten von Siemens handelt es sich im einzelnen um die Typen FS 333 V6, FS 343 V6, FS 351 V6 und FS 351 V7 mit sichtbaren Bildschirmdiagonalen zwischen 59 und 68 cm, Stereo-Akustik und Videotext in der schnellen TOP-Version.

DAS ENDE DER RÖHRE?

Wer beim Fernsehen nicht länger in die Röhre gucken will, muß sich aller Voraussicht nach noch bis Ende des Jahres gedulden, es sei denn, er begibt sich nach Japan. Dort wird nämlich längst vermarktet, was hierzulande von **Sony** lediglich als Prototyp vorgestellt wurde: Das Fernsehen in Kino-Format und -Stil, das dank einer LCD (Liquid Cristal Display)-Rückprojektions-Einheit ohne Bildröhre auskommt und daher auch in Gewicht und Umfang stark abspecken konnte. Der ausgestellte Prototyp mit einer Bildschirmdiagonalen von immerhin



37 Zoll (94 cm) im 16:9-Format bringt bei Maßen von 920x825x390 mm (BxHxT) nur ganze 29 kg auf die Waage. Bei diesem neuen LCD-System werden die Bilder von drei einzelnen Flüssigkristall-Flachbildschirmen mit einer Diagonalen von je 3,4 cm in den Primärfarben Rot, Grün und Blau über Spiegel, Linsen und Prismen zum fertigen Fernsehbild projiziert. Über eine Schaltung kann dabei vom 4:3- auf das 16:9-Bildschirmformat gewechselt werden. Die resultierende hohe Bildqualität wird auch klanglich abgerundet durch ein integriertes 3D-Sound-System. Preisangaben für die europäische Markteinführung wollte Sony allerdings noch keine machen.

NEUER VEHNS-KATALOG IST DA!

Ab sofort erhältlich ist der neue vollfarbige Versandkatalog von **HiFi Components Bernhard Vehns** und **Car Stereo Components**. Auf 148 Seiten präsentieren beide Firmen hochqualitative Produkte namhafter Hersteller, meist weit unter der unverbindlichen Preisempfehlung. Zu beziehen ist der Katalog bei HiFi Components Bernhard Vehns & Car Stereo Components, Stäblistr. 10a, 81477 München, Katalogbestelltelefon: 0180/53 13 832.